

Jansen AG zur BAU 2023:

### **Design und Funktionalität ergänzen einander ohne Vorrang**

**Auf dem Messestand in Halle B1, Stand-Nr. 320 zeigt das Unternehmen Messebesuchern, wie Fassaden-, Fenster- und Türenprofile von Jansen Funktionalität, Ästhetik und Design in Einklang bringen und welche Möglichkeiten der Werkstoff Stahl Architekten und Metallbauern bietet. Mit den Stahlprofilsystemen von Jansen sind Formate, Formen und Oberflächen möglich, die kaum ein anderes Material erreicht. Neben den bewährten Stahlssystemen präsentiert Jansen spannende Entwicklungen; unter anderem:**

- die Freiformfassade VISS<sup>3</sup>, welche die Fassade neu definiert
- ein übergrosses Janisol Arte 66 Drehfenster, welches die Dimensionen herkömmlicher Fenster sprengt
- das intuitiv verstellbare 3D<sup>+</sup> Anschraub-/Anschweisband mit der von Jansen patentierten «achsunabhängigen Justage»
- Im Aussenbereich im Container, die im Herbst 2022 einführte Arte 2.0 Tür, die das wärme gedämmte, filigrane Artesystem ergänzt.

#### **Der Jansen Design Container im Freigelände**

ergänzt die Präsentation von Europas führendem Hersteller von Stahlssystemen für Fenster, Türen und Fassaden zur BAU 2023. Seine ansprechende Gestaltung macht den Design Container im Freigelände zu einem Blickfang, dem sich niemand entziehen kann: Die Aussenwände wurden durch Jansen Stahlelemente ersetzt; im Inneren befinden sich Tischmuster und in den hochwertig ausgestatteten Schubladen weitere Handmuster. In allen Elementen zeigt sich die ganze Leichtigkeit von Stahl. Dabei setzt Jansen den Begriff «Design» nicht nur mit ansprechender Optik gleich, sondern will Nutzern und Verarbeitern auch technisch ausgereifte Gestaltung bieten. So entstehen beispielsweise mit den Systemen Arte 2.0 oder Arte 66 plus filigrane Elemente, die alle Öffnungsarten ermöglichen und somit vielfältig einsetzbar sind. Optisch ansprechend sind auch die schmalen Bänder oder aber die gestalterischen Möglichkeiten mit den drei Werkstoffen Stahl, Edelstahl und Cortenstahl.

## **Nachhaltiges Bauen für zukünftige Generationen**

Zum umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit zählt für Jansen der effiziente und bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Stahl ist ein naturnaher und regenerativer Baustoff. Seine hohe Tragfähigkeit bei geringen Abmessungen spart Material, verringert Bauvolumen und Betriebskosten. Stahlsysteme sind langlebig und werthaltig. Einmal produzierter Stahl kann am Ende des nutzbringenden Lebenszyklus wiederverwertet werden, die Sammelrate ist die höchste aller am Bau verwendeten Materialien. So leistet Bauen mit Stahlsystemen einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dazu kommt, dass schlanke Stahlsysteme eine hohe Gestaltungsvielfalt bieten. Gleichzeitig sichern sie elementare Grundbedürfnisse wie den Schutz vor Wind und Wetter, Lärm, Diebstahl und Feuer. Denn letztlich sind wir als Hersteller von Stahlsystemen für Fenster, Türen und Fassaden nur dann erfolgreich, wenn Menschen sich über Generationen hinweg in einem Gebäude wohlfühlen.

### **Ansprechpartner für Ihre Leser:**

Jansen AG, CH-Oberriet  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)

### **Jansen auf der BAU 2023:**

Halle B1, Stand-Nr. 320

### **Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Nutzung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Text erwähnten Produkte gebunden.

### **Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilssysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Per 1. Januar 2022 eröffnete Jansen AG ein eigenständiges Rep. Office in Breda (NL) und betreut seither die Marktbearbeitung in den Niederlanden und Belgien direkt. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100 % in Familienbesitz. Sie beschäftigt international rund 620 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 200 Mio.

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepppe 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0) 89 12 09 62 77  
Mail: a.ring@bautext.de

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 96 72  
Mail: anita.loesch@jansen.com

Wegweisende Technologie und ein bewährter Werkstoff

## **Studie VISS<sup>3</sup> Freiformfassade mit 3D-Druck**

**Seit jeher steht Jansen für ausdrucksstarke Fassaden und objektspezifische Lösungen im hochwertigen Design. Nun erweitert der 3D-Druck mit Stahl die gestalterischen Möglichkeiten mit VISS Fassade in der dritten Dimension: VISS<sup>3</sup> schafft Verbindungen durch die Kombination der bewährten VISS Systeme mit 3D-Druck Stahlknoten. So entstehen faszinierende Freiformfassaden, ganz ohne Unterkonstruktion.**

Im Rahmen einer Forschungsk Kooperation mit der TU Delft/NL, dem Ingenieurbüro knippershelbig GmbH, Stuttgart/D, und MG Metalltechnik GmbH, Matriel/A, hat Jansen die Anwendung von 3D-Druck Technologien zur Herstellung von Stahlknoten untersucht. Die neue Technologie eröffnet Architekten eine bisher unvorstellbare Gestaltungsfreiheit für Stahlsystemfassaden: 3D-Druck Stahlknoten in Verbindung mit VISS Profilen bilden die Basis für die Konstruktion konkaver und konvexer Formen. Die Knoten können mehrarmig und mit verschiedenen Winkeln individuell ausgebildet werden, wobei innerhalb eines Knotens sowohl spitze als auch stumpfe Winkel möglich sind. Die VISS<sup>3</sup> Fassade ist selbsttragend, die Lastabtragung erfolgt direkt über die Profile und Verbindungsknoten, ohne dass eine Unterkonstruktion erforderlich wäre. So ermöglicht Jansen VISS<sup>3</sup> die Konstruktion komplexer Freiformfassaden und Lichtdächer beliebiger Geometrien.

### **Maximale Transparenz in der Gebäudehülle**

Jansen VISS<sup>3</sup> bietet mit 3D-Druck Stahlknoten in Verbindung mit den schlanken VISS Systemprofilen die ideale Voraussetzung für den Einbau grossflächiger Gläser. Es können 50 und 60 mm breite Profile in verschiedenen Profiltiefen verwendet werden. Grosse Glaselemente und wenig sichtbare Rahmenprofile optimieren den Tageslichteinfall und tragen so dazu bei, Energiekosten zu senken. Des Weiteren halten dreidimensional ausgebildete Fassaden höheren Windlasten stand als plane Flächen – ganz einfach deshalb, weil die Windlast auf vielen kleineren Teilflächen verwirbelt und zurückgeworfen wird. So entstehen einzigartige Gebäudehüllen, die mit spielerischer Leichtigkeit maximale Transparenz sichern.

## **Freiformfassaden: Design im Detail**

Besonderes Augenmerk bei der Studie zur Jansen VISS<sup>3</sup> Freiformfassade galt der Dichtungsebene: Die aufliegenden Dichtungsknoten werden passend zum Verbindungsknoten gedruckt, sodass die Entwässerung über nur eine Dichtungsebene erfolgt. Gleichzeitig gewährleistet die verdeckte Verbindung eine homogene Ansicht. Freiformknoten aus Stahl oder Edelstahl werden für VISS<sup>3</sup> objektspezifisch hergestellt; die Grundkonstruktion basiert auf Standardartikeln der VISS Systemfassade. Daraus ergibt sich eine einfache und schnelle Montage, zumal die Verbindung zwischen Knoten und Profil ohne Spezialwerkzeug erfolgt und entsprechend einfach zu realisieren ist. Die hohe Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl und beschichtetem Stahl gewährleistet langlebige und robuste Freiformfassaden und Lichtdächer, die ihre Funktion über die Jahrzehnte hinweg zuverlässig erfüllen. Nicht zuletzt ist Stahl ein zu 100 % wiederverwertbares Material, das die Kriterien für mehr Nachhaltigkeit im Bauwesen seit jeher erfüllt.

## **Ansprechpartner für Ihre Leser:**

Jansen AG, CH-Oberriet  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)

## **Jansen auf der BAU 2023:**

Halle B1, Stand-Nr. 320

## **Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Nutzung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Text erwähnten Produkte gebunden.



Mit Jansen 3D-Druck Stahlknoten und VISS Profilen lassen sich konkave und konvexe Formen konstruieren.



Die Freiformknoten aus Stahl oder Edelstahl werden für VISS<sup>3</sup> objektspezifisch hergestellt.



Die aufliegenden Dichtungsknoten werden passend zum Verbindungsknoten gedruckt, sodass die Entwässerung über nur eine Dichtungsebene erfolgt.

## **Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilssysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Per 1. Januar 2022 eröffnete Jansen AG ein eigenständiges Rep. Office in Breda (NL) und betreut seither die Marktbearbeitung in den Niederlanden und Belgien direkt. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100 % in Familienbesitz. Sie beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 200 Mio.

## **Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepp 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0) 89 12 09 62 77  
Mail: a.ring@bautext.de

# JANSEN

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 96 72  
Mail: [anita.loesch@jansen.com](mailto:anita.loesch@jansen.com)

Janisol Arte 66 plus:

## **Übergrosse Fenster aus schlanken Stahlprofilen**

**Zur BAU 2023 präsentiert Jansen ein aussergewöhnlich grosses Drehfenster aus dem feinen Sprossensystem Janisol Arte 66: beachtliche 3530 mm hoch ist das Element am Messerstand in Halle B1, Stand-Nr. 320. Mit Janisol Arte 66 plus belegt Europas führender Hersteller von thermisch getrennten Stahlprofilssystemen für Fenster, Türen und Fassaden einmal mehr, dass Funktionalität und Ästhetik bei Stahlssystemen auf einer Linie liegen.**

Seit der Markteinführung von Janisol Arte hat Jansen die Einsatzmöglichkeiten des äusserst schmalen, thermisch getrennten Stahlprofilsystems systematisch erweitert; zuletzt um Janisol Arte 66, dessen Bautiefe von 66 mm die Öffnungsart Dreh-/Kipp ermöglichte. Mit Janisol Arte 66 plus sind nun auch bis zu 3530 mm hohe Fenster als ein- oder zweiflügelige Drehfenster möglich. Ihre Ausstattung mit «Wiener Sprossen» (auf den Aussen- und Innenseite der Verglasung aufgebrachte Stege in Verbindung mit einem Abstandshalter im Scheibenzwischenraum) eröffnet Fenstern und Festverglasungen aus Janisol Arte 66 plus ein breites Einsatzspektrum bei der Sanierung von Industrie-, Gewerbe- und Denkmalobjekten bis hin zu trendigen Neubauten. Stets ergeben die schmalen Profile mit einer Ansichtsbreite von lediglich 53 mm bzw. 25 mm bei Festverglasungen und einer Bautiefe von 66 mm feingliedrige und dennoch stabile Konstruktionen mit einem hohen Glasanteil und exzellenter Wärme- und Schalldämmung. Der  $U_d$ -Wert des Messexponats beträgt  $1,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ . Maximaler Lichteinfall, minimaler Energieverlust und lange Funktionsdauer sind Aspekte, mit denen Jansen den Wunsch von immer mehr Bauherren und Nutzern nach energie- und ressourcenschonender Bauweise unterstützt.

Janisol Arte 66 ist gemäss der Produktnorm 14351-1 geprüft und trägt die CE-Kennzeichnung. Der modulare Systembaukasten von Janisol Arte 2.0 und Arte 66 bietet Architekten und Planern umfassende Gestaltungsmöglichkeiten für vielfältige Fassaden-, Fenster- und Türkonstruktionen – stets unter Berücksichtigung aller statischen, bauphysikalischen und sicherheitstechnischen Anforderungen seitens des Gesetzgebers und des Bauherrn. Verarbeitern erleichtert die Euronute den Beschlags-, und das neue Glasleistensystem den Scheibeneinbau. Die Verarbeitung mit

Steckdichtung und Trockenverglasung erfolgt in gewohnter Weise, wie von den Stahlprofilen Janisol und Janisol Arte 2.0 bereits bekannt – damit ist eine hohe Prozesssicherheit gegeben.

### **Nachhaltiges Bauen für zukünftige Generationen**

Zum umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit zählt für Jansen der effiziente und bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Stahl ist ein naturnaher und regenerativer Baustoff. Seine hohe Tragfähigkeit bei geringen Abmessungen spart Material, verringert Bauvolumen und Betriebskosten. Stahlsysteme sind langlebig und werthaltig. Einmal produzierter Stahl kann am Ende des nutzbringenden Lebenszyklus wiederverwertet werden, die Sammelrate ist die höchste aller am Bau verwendeten Materialien. So leistet Bauen mit Stahlsystemen einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dazu kommt, dass schlanke Stahlsysteme eine hohe Gestaltungsvielfalt bieten. Gleichzeitig sichern sie elementare Grundbedürfnisse wie den Schutz vor Wind und Wetter, Feuer, Lärm und Diebstahl. Denn letztlich sind wir als Hersteller von Stahlsystemen für Fenster, Türen und Fassaden nur dann erfolgreich, wenn Menschen sich über Generationen hinweg in einem Gebäude wohlfühlen.

### **Ansprechpartner für Ihre Leser:**

Jansen AG, CH-Oberriet  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)

### **Jansen auf der BAU 2023:**

Halle B1, Stand-Nr. 320

### **Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Nutzung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Text erwähnten Produkte gebunden.



Übergrosse Fenster aus schlanken Stahlprofilen: Mit Janisol Arte 66 plus sind bis zu 3530 mm hohe Fenster als ein- oder zweiflügelige Drehfenster möglich.

### **Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilssysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Per 1. Januar 2022 eröffnete Jansen AG ein eigenständiges Rep. Office in Breda (NL) und betreut seither die Marktbearbeitung in den Niederlanden und Belgien direkt. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100 % in Familienbesitz. Sie beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 200 Mio.

### **Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepp 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0) 89 12 09 62 77  
Mail: a.ring@bautext.de

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 96 72  
Mail: anita.loesch@jansen.com

Neu von Jansen: 3D<sup>+</sup> Türband

## **Türen sensationell einfach einhängen und intuitiv justieren**

**Leicht und sicher einhängbar, intuitiv verstellbar und optisch äusserst ansprechend: so präsentiert sich das wartungs- und schmiermittelfreie 3D<sup>+</sup> Anschraub-/Anschweissband, das die Schweizer Jansen AG, Europas führender Hersteller von thermisch getrennten Stahlprofilssystemen für Türen, Fenster und Festverglasungen, zur BAU 2023 erstmals vorstellt. Von der hohen Funktionalität der patentierten «achsunabhängigen Justage» können Messebesucher sich am Jansen-Stand in Halle B1, Stand-Nr. 320, selbst überzeugen.**

Gleich zwei Neuerungen charakterisieren das 3D<sup>+</sup> Anschraubband von Jansen: Zum einen ist der Dorn am Flügelprofil verbaut; dadurch lässt sich der Türflügel einfach und sicher am Rahmen einhängen. Konisch zulaufende Kunststoffgleitlager erleichtern das Einhängen zusätzlich. Zum anderen ermöglicht es die patentierte «achsunabhängige Justage», die Türe im geschlossenen Zustand intuitiv in allen Richtungen unabhängig voneinander einzustellen: Bei DIN rechts wird durch Drehen der Justierschraube nach rechts der Flügel nach rechts geschoben; bei DIN links wird durch Drehen der Justierschraube nach links der Flügel nach links geschoben. Der seitliche Verstellbereich beträgt +/- 1,8 mm; die Schrauben sind so ausgelegt, dass eine Umdrehung einem Weg von 0,5 mm entspricht. Des Weiteren lässt sich der Anpressdruck der Türe durch eine Schraube justieren, wobei auch hier ein Verstellbereich von +/- 1,8 mm gewährleistet ist. Ebenso intuitiv wie die seitliche Verstellung funktioniert die Höhenverstellung: durch Drehen im Uhrzeigersinn bewegt sich der Türflügel nach oben; durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten (Verstellbereich -2 mm/+4 mm); die Schrauben sind so ausgelegt, dass eine Umdrehung einem Weg von 1,5 mm entspricht. Das alles spart viel Zeit bei der Montage, der Wartung und im Service; zudem ist das Türband durch den Einsatz eines Hochleistungs-Polymers 100% wartungs- und schmiermittelfrei.

Optisch charakterisieren klare Linien, schmale Formgebung und ein modernes Design das neue Türband. Wer sich selbst ein Bild vom neuen 3D<sup>+</sup> Anschraub-/Anschweissband machen will, findet Prototypen am Messestand von Jansen in Halle B1, Stand-Nr. 320. Die hohe Funktionalität der

patentierten Neuentwicklung kann dort direkt getestet werden. Übrigens punktet das neue 3D<sup>+</sup> Anschraub-/Anschweissband auch bei den Dimensionen und Lasten mit Bestwerten: je nach Anzahl Türbänder werden Flügelgewichte bis zu 350 kg realisiert und damit die Werte des derzeitigen Bandes erreicht. Damit zeigt Jansen einmal mehr, wie Funktionalität und Ästhetik Hand in Hand gehen und welche Möglichkeiten der Werkstoff Stahl Architekten und Metallbauern bietet.

## **Nachhaltiges Bauen für zukünftige Generationen**

Zum umfassenden Verständnis von Nachhaltigkeit zählt für Jansen der effiziente und bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Stahl ist ein naturnaher und regenerativer Baustoff. Seine hohe Tragfähigkeit bei geringen Abmessungen spart Material, verringert Bauvolumen und Betriebskosten. Stahlsysteme sind langlebig und werthaltig. Einmal produzierter Stahl kann am Ende des nutzbringenden Lebenszyklus wiederverwertet werden, die Sammelrate ist die höchste aller am Bau verwendeten Materialien. So leistet Bauen mit Stahlsystemen einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dazu kommt, dass schlanke Stahlsysteme eine hohe Gestaltungsvielfalt bieten. Gleichzeitig sichern sie elementare Grundbedürfnisse wie den Schutz vor Wind und Wetter, Feuer, Lärm und Diebstahl. Denn letztlich sind wir als Hersteller von Stahlsystemen für Fenster, Türen und Fassaden nur dann erfolgreich, wenn Menschen sich über Generationen hinweg in einem Gebäude wohlfühlen.

### **Ansprechpartner für Ihre Leser:**

Jansen AG, CH-Oberriet  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)

### **Jansen auf der BAU 2023:**

Halle B1, Stand-Nr. 320

### **Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Nutzung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Text erwähnten Produkte gebunden.



Neu von Jansen 3D+ Türband: die patentierte «achsunabhängige Justage» ermöglicht es, die Türe im geschlossenen Zustand intuitiv in allen Richtungen unabhängig voneinander einzustellen.

## **Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilssysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Per 1. Januar 2022 eröffnete Jansen AG ein eigenständiges Rep. Office in Breda (NL) und betreut seither die Marktbearbeitung in den Niederlanden und Belgien direkt. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100 % in Familienbesitz. Sie beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 200 Mio.

## **Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepppe 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0) 89 12 09 62 77  
Mail: a.ring@bautext.de

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 96 72  
Mail: anita.loesch@jansen.com

Neu von Jansen: Janisol 2 Türen «plus»

## **Stahlsystem für beeindruckend grosse Brandschutztüren**

**Zur BAU 2023 zeigt die Schweizer Jansen AG am Messestand in Halle B1, Stand-Nr. 320 «wahre Grösse»: beeindruckende 3583 mm hoch ist das Türelement aus dem Brandschutzsystem Janisol 2. Mit Janisol 2 Türen «plus» belegt Europas führender Hersteller von thermisch getrennten Stahlprofilsystemen für Türen, Fenster und Festverglasungen einmal mehr, dass Funktionalität und Ästhetik bei Stahlsystemen auf einer Linie liegen.**

Grösstmögliche Transparenz durch grosse Türformate in Kombination mit schmalen, hoch wärmedämmenden Profilen – das ist es, was Architekten und Planer an den Stahlprofilsystemen von Jansen so sehr schätzen. Daraus resultieren maximaler Lichteinfall, minimaler Energieverlust und lange Funktionsdauer: Aspekte, mit denen Jansen den Wunsch von immer mehr Bauherren und Nutzern nach energie- und ressourcenschonender Bauweise unterstützt. Wie kaum ein anderes System erfüllt das Brandschutzsystem Janisol 2 EI30 höchste Ansprüche hinsichtlich gestalterischer Freiheit und baulicher Sicherheit in nur einem Profil.

Mit dem thermisch getrennten Profilsystem Janisol 2 EI30 lassen sich ein- und zweiflügelige Brandschutztüren nun auch in Übergrössen sicher herstellen. Einflügelig ist ein lichter Durchgang von bis zu 1500 x 3000 bzw. 1210 x 3168 mm machbar; zweiflügelig maximal 3000 x 3000 bzw. 2419 x 3168 mm. Die Türen können mit bis zu 1589 mm breiten Seitenteilen und mit bis zu 1464 mm hohen Oberlichtern ausgestattet werden. Die Ansichtsbreite von Blend- und Flügelrahmen des Messeexponats beträgt nur schlanke 132,5 mm! Janisol 2 EI30 Türen «plus» erreichen an den Schliesskanten einen  $U_f$ -Wert von 2,4 W/(m<sup>2</sup>K) und dank einer Kunststoff-Anschlagsschwelle im Schwellenbereich einen  $U_f$ -Wert von 2,0 W/(m<sup>2</sup>K) und damit eine sehr gute Wärmedämmung (berechneter Gesamtwärmedurchgangskoeffizient des Messeexponats:  $U_d = 1,4$  W/(m<sup>2</sup>K)). Jansen 3D-Anschraubbänder und ein Panikschloss komplettieren die Ausstattung des Elements am Messestand.

Das Brandschutzsystem Janisol 2 EI30, europäisch zugelassen gem. EN 16034, überzeugt mit einem breiten Leistungsprofil:

Feuerwiderstand und Rauchschutz, Schallschutz, WWL, Dauerfunktionsfähigkeit und zahlreiche weitere Leistungseigenschaften werden mit Bestwerten erreicht. Es sind Fingerschutztüren möglich und Einbruchschutz (bis RC3). Die Türelemente können mit Anschlagsschwelle oder aber schwellenlos (z.B. mit Senkdichtung) gefertigt werden. Es sind Türen mit Mehrfachverriegelung (wahlweise elektronisch mit Selbstverriegelung) oder Antipanik-Türen nach EN 179/EN1125 herstellbar. Zahlreiche Funktionalitäten können zudem in ein und demselben Element miteinander kombiniert werden. Auch hinsichtlich der Türautomation bietet Janisol 2 EI30 viele Optionen; dazu kommen Sonderkonstruktionen wie Pendel-, Turnhallen- und Zellentüren bis hin zur automatischen Brandschutz-Schiebetüre. Füllelemente von 15 bis 39 mm (Bautiefe 60 mm) resp. bis 52 mm (Bautiefe 70 mm) Stärke können mittels Trocken- oder Nassverglasung eingebracht werden. Bauseits lässt sich der Anschluss an LBW, WDVS, Stahl-/ Holzstützen, Glastrennwände sowie an die Stahlssysteme Janisol C4 und VISS Fire Fassade realisieren. Gerade in Verbindung mit verglasten Vorhangfassaden punkten Janisol 2 EI30 Türen nicht nur funktional, sondern zudem durch ihr optisch ansprechendes Erscheinungsbild.

**Ansprechpartner für Ihre Leser:**

Jansen AG, CH-Oberriet  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)

**Jansen auf der BAU 2023:**

Halle B1, Stand-Nr. 320

**Bildnachweis: Jansen AG**

Die redaktionelle Nutzung der Bilder ist an die Firma Jansen und die im Text erwähnten Produkte gebunden.

**Über Jansen AG**

Die 1923 gegründete Jansen AG mit Sitz im schweizerischen Oberriet entwickelt, fertigt und vertreibt Stahlprofilssysteme sowie Kunststoffprodukte für diverse Bereiche der Bauindustrie. Seit 1978 ist Jansen exklusiver Schweizer Vertriebspartner der deutschen Schüco International KG und vertreibt deren Aluminium-Profilssysteme für den Baubereich. Per Januar 2021 übernahm Jansen AG von der Welser Profile Unternehmensgruppe deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH, ebenfalls Systemanbieterin für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Per 1. April 2021 übergab Jansen ihr Automobilzuliefergeschäft an Mubea. Per 1. Januar 2022 eröffnete Jansen AG ein eigenständiges Rep. Office in Breda (NL) und betreut seither die Marktbearbeitung in den Niederlanden und Belgien direkt. Bis heute ist die Jansen Gruppe zu 100 % in Familienbesitz. Sie beschäftigt international rund 600 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 200 Mio.

**Ansprechpartner für die Redaktion:**

BAUtext Mediendienst  
Anne Marie Ring  
Pernerkrepppe 20  
DE-81925 München  
Tel.: +49 (0) 89 12 09 62 77  
Mail: a.ring@bautext.de

Jansen AG  
Anita Lösch  
Industriestrasse 34  
CH-9463 Oberriet SG  
Tel.: +41 (0)71 763 96 72  
Mail: anita.loesch@jansen.com